



Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins

Beratung + Leben begibt in diesem Jahr silbernes Jubiläum. Das ist ein guter Anlass, auf die eigene Arbeit zurückzuschauen, das Erreichte zu würdigen, sich über das gemeinsame Ziel und die Wege dahin zu verständigen sowie Hindernisse zu definieren. Es ist ein großer Erfolg, dass Immanuel Beratung nun schon seit langem Menschen in Berlin und Brandenburg begleiten und betreuen kann, die in eine Notlage geraten sind. Professionelle Berater und zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützen dabei, einen Weg aus der Krise zu finden, Familienverhältnisse zu stabilisieren, schwierige Entscheidungen zu treffen oder überhaupt wieder Hilfe in Anspruch zu nehmen. Doch auch wer Gutes tut, erfährt nicht immer nur Gutes. Es gibt Entwicklungen in Politik und Gesellschaft, die auch

Beratung + Leben hart treffen. So wurden in 2017 die Räume von drei Beratungsstellen gekündigt, weil es andere lukrativere Vermietungsmöglichkeiten gab.

Der Förderverein hat im ablaufenden Jahr mit den Beiträgen und Spenden dort unterstützen können, wo öffentliche Gelder nicht ausreichen. Das möchten wir auch weiterhin fortführen, gegen alle Widrigkeiten, die die so nötige Arbeit erschweren. Wir danken für alle Unterstützung durch Geld und Gebet und freuen uns über all die Menschen, die sich tatkräftig für das Glück und Wohlergehen anderer einsetzen.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit. Im Namen des Vorstandes grüßt Sie/Euch herzlich
Annette Langner

Was braucht der Mensch zum Glücklichsein?

Sein 25-jähriges Bestehen feierte Beratung + Leben mit allen Mitarbeitenden, Wegbegleitern und Gästen und mit einem bunten Programm in den Räumen der Baptistengemeinde in Schöneberg. Ein hochkarätig besetztes Podium mit Vertretern aus Politik, Landeskirche, Diakonie, Beratung und Medizin ging einer ganzen Palette von Fragen nach: Was kann und muss psychosoziale Beratung angesichts des gesellschaftlichen Wandels leisten? Kann die Beratung und Begleitung von Menschen zu deren Glück beitragen? Wie beurteilt man, ob Beratung + Leben gut arbeitet und erfolgreich ist? Was ist überhaupt Glück? Die Antworten auf die letzte Frage reichten weit auseinander: „Glück ist individuell!“ – „Glücklichsein ist etwas Soziales.“ – „Als Christ fühle ich mich ganz tief gegründet glücklich, auch wenn ich äußerlich unglücklich bin.“

Wie kann man zum Glück der Menschen beitragen? Hier wurde im Podium vor allem die Bedeutung von Prävention betont. Für diese gibt es keine Regelfinanzierung, dabei müsste Beratung und Begleitung gerade hier ansetzen, um Menschen möglichst davor zu bewahren, erst in eine existenzielle Krise oder Notsituation zu geraten. Unser Förderverein setzt auch hier an: Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen durch vielfältige, professionelle Beratungsangebote frühzeitig Hilfe erhalten.



BERATUNG + LEBEN

Jubiläumssymposium am 29. Juni 2017



Reden ist Gold

Professionelle Gesprächsangebote für Ehrenamtliche und Hauptberufliche in der Arbeit mit Geflüchteten



Seit 2016 gibt es für Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind, professionelle Gesprächsangebote. „Reden ist Gold“ heißt das Programm, welches durch Einzel- und Gruppengespräche diejenigen unterstützt, die durch ihr Engagement psychisch und physisch an Grenzen stoßen und selbst Hilfe benötigen. Es geht in den Gesprächen deshalb darum, für sich wieder eigene Grenzen und ein zeitliches Limit zu definieren und zu lernen, wie man sich von den oftmals tragischen Erlebnissen der geflüchteten Menschen emotional abgrenzen kann.

Zahlreiche Menschen nahmen und nehmen das Angebot seither in Anspruch und kommen etwa zu Einzelgesprächen in die Beratungsstelle im Berliner Dom. Feste Gruppen treffen sich in den Einrichtungen und Unterkünften der Geflüchteten und bieten dort die Gelegenheit, die eigene Tätigkeit – ob ehren- oder hauptamtlich – zu reflektieren und nachhaltig zu gestalten.

Nachdem in den Jahren 2015 und 2016 das Hauptaugenmerk auf einer ersten Versorgung und Unterbringung der Geflüchteten lag, sind ehrenamtliche wie professionelle Betreuer von Geflüchteten nun zunehmend mit dem Thema Abschiebung konfrontiert. Dies belastet viele Helfer sehr stark – stellt es doch das eigene Engagement infrage und werden erste Integrationserfolge oftmals zunichte gemacht.

Karl-Heinz Hilberath

Leiter · Immanuel Lebensberatung im Berliner Dom

Ihre Spende hilft uns helfen

Die Angebote von Beratung + Leben benötigen zusätzliche finanzielle Unterstützung. Die Zahl der Menschen, die eine Beratung oder Begleitung in einer Krisensituation brauchen, wächst stetig. Die von der öffentlichen Hand bereitgestellten Mittel reichen aber nicht aus, um eine Vielfalt passender Angebote und gleichzeitig den hohen Qualitätsanspruch zu gewährleisten. Mit Ihrer Spende helfen Sie, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen.

Überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto des Fördervereins:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN DE59 5009 2100 0000 8090 80
BIC GENODE51BH2

Gerne beraten wir Sie zu weiteren Möglichkeiten, wie Sie über den Förderverein die Arbeit von Beratung + Leben fördern können.

Gentrifizierung in Berlin: Auch drei Beratungsstellen müssen umziehen



Beratungsstelle Klosterviertel in der Littenstraße 108



Beratungsstelle Lichtenberg in der Bornitzstraße 73-75

Steigende Mieten und Wohnraumknappheit in Berlin sind uns aus den Medien oder gar aus eigener Erfahrung bekannt. In vielen Stadtteilen sind immer mehr Mieter gezwungen, sich eine neue Bleibe zu suchen, nutzen Vermieter die hohe Nachfrage aus, um die Preise nach oben zu treiben und wird die Suche nach bezahlbaren Räumen zur Glückssache. Worüber sich viele „nur“ ärgern, ist für andere existenzbedrohend: Die Miete kann nicht mehr gezahlt werden. Zu Mietschulden kommen Energieschulden hinzu. Bald droht eine fristlose Kündigung oder gar eine Räumungsklage. Viele Menschen werden aus innerstädtischen Wohnlagen, aus ihren Kiezen gedrängt. In den Beratungsstellen erhalten Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, die Miet- und Energieschulden haben, eine kostenlose und vertrauliche Beratung. Sie werden dabei unterstützt, ihnen zustehende Leistungen zu beantragen. Gemeinsam wird nach Wegen gesucht, den Lebensunterhalt dauerhaft zu sichern.

Von der voranschreitenden Gentrifizierung und dem knapper werdenden Wohnraum war im zu Ende gehenden Jahr auch Immanuel Beratung betroffen. Drei Beratungsstellen mussten sich neue Räume suchen, weil die Vermieter jeweils Eigenbedarf anmeldeten. Bereits im Juni zog die Beratungsstelle Wedding in das Klosterviertel nach Mitte. Im Dezember nun folgen die Beratungsstellen in Lichtenberg und Spandau, die jeweils eine neue Bleibe in ihrem Stadtteil finden konnten.

Marion Kunert

Beraterin für Energie- und Mietschulden im Projekt „Spandau wohnt“

Impressum

Förderverein Beratung + Leben e.V. · Evangelisch-Freikirchliche Beratungs- und Sozialdienste Berlin und Brandenburg · **Vorsitzende:** Annette Langner
Borkumstraße 22 · 13189 Berlin · Tel. (0 30) 8 05 05 - 8 11 · Fax (0 30) 8 05 05 - 8 14 · www.foerdereverein-be-le.de · foerdereverein.beratung.leben@immanuel.de
Amtsgericht Charlottenburg VR 26299 B · Steuernummer: 27/665/33985 · **Spendenkonto des Fördervereins:** IBAN DE59 5009 2100 0000 8090 80 · BIC GENODE51BH2
Redaktion: Dr. Jana Forsmann · Karl-Heinz Hilberath · Marion Kunert · Annette Langner